



Auf der Überholspur: Holt die Form im Internet der Dinge die Funktion noch ein?

? *Die Internet of Things Conference zeigt, wie viel Design in IoT-Technologien steckt | präsentieren zukunftsweisendes Know-how in Berlin*

Renommierete IoT-Experten

Berlin, 23. Juli 2014 - "Das Internet of Things hält Schritt für Schritt Einzug in unsere Gesellschaft und hat bereits mehr als nur einen Fuß in der Tür. Mit der zunehmend ausgereiften Technik und Funktionalität rückt aber auch ein anderer entscheidender Erfolgsfaktor immer weiter in den Vordergrund: Das Design", erläutert Diana Kupfer, Redakteurin bei JAXenter und Mitglied im Advisory Board der Internet of Things Conference. Vom 1. bis 3. September präsentiert die Internet of Things Conference ein umfangreiches Vortragsprogramm rund um aktuelle und zukünftige IoT-Technologien. "Smart Homes, Connected Cars oder die Industrie 4.0 sind schon lange keine Synonyme mehr für ferne Zukunftsvisionen, sondern ein wesentlicher Bestandteil in der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung", so Diana Kupfer. Daher beleuchten renommierte Experten aus dem IoT-Umfeld im Rahmen der Konferenz-Keynotes unter anderem die Fortschritte im Designumfeld und in der mobilen Umsetzung.

"The Internet of Things, describes a world where identified objects and connected devices will revolutionize the way we interact with technology", erläutert der international bekannte Webdesigner Avi Itzkovitch (XG Media). In seiner Keynote "The Internet of Experience: Designing smart objects" spricht der IoT-Experte über die Schlüsselfunktion von User Experience im Internet der Dinge. "As designers are now challenged to design interactions for physical objects; beyond designing for the screen, we are now designing for the experience, and the experience becomes the product", so Avi Itzkovitch weiter. Der Webdesigner gibt Ausblicke auf die zukünftige Entwicklung und Bedeutung der User Experience und fokussiert unter anderem Adaptive Design sowie die Konzeption von Multi-Device-Ökosystemen.

Wie das "Design Thinking für das Internet der Dinge" aussieht, verrät Designprofi Wolfgang Henseler, seines Zeichens Managing Creative Director von SENSORY-MINDS, in seiner gleichnamigen Keynote. "Design Thinking ist eine weltweit genutzte Methodik, um innovative und kreative Produkte zu entwickeln. Sie besteht aus kreativen Handlungsphasen, in denen unter anderem das kontextuelle Nutzungsverständnis, Nutzer- und Nutzungseinsichten, schnelle Ideenvisualisierung und Umsetzung sowie neuartiges Denken durch spezifische Fragestellungen zu innovativen Lösungsansätzen führen", erklärt Wolfgang Henseler. Der erfahrene Konferenzsprecher verdeutlicht den Teilnehmern, "nicht mehr in Produkt, sondern in Produktökosystemen zu denken."

"HTML5 was the promise to extend the web not only from a document driven platform into the app space but also from Desktop environments to the mobile world", erklärt Chris Heilmann von Mozilla. Der international bekannte "Webverbesserer" gibt in seiner Keynote "The Web, the Mobile Web and nothing but the Web" Ausblicke auf das Web von morgen. Zukunftsweisende Thesen und Lösungen rund um mobile Endgeräte stehen dabei im Fokus seines Vortrags. "Using the example of the inception of Firefox OS as an idea to a prototype and finally a fast growing player in the mobile market and bringing findings back to the standard bodies and other open platforms you'll see what can be achieved right now across devices and form factors", so der Webexperte Chris Heilmann weiter.

Während der Hauptkonferenztage (2. bis 3. September) informieren innovative Unternehmen im Rahmen der Expo über Produkte, Dienstleistungen und Lösungsansätze im eigenen Unternehmen. Zusätzlich zum gebuchten Programm der Internet of Things Conference haben Teilnehmer der Konferenz die Möglichkeit, Vorträge der parallel stattfindenden MobileTech Conference (1. bis 4. September) rund um Mobile Development und Marketing kostenfrei mit zu besuchen.

Bei Anmeldung bis 31. Juli erhalten Teilnehmer der Internet of Things Conference ein Android-Tablet kostenfrei und sparen mit den Frühbucherpreisen: www.iotcon.de/tickets .

Alle Informationen zur Internet of Things Conference finden sich unter www.iotcon.de .

Pressekontakt

Software & Support Media GmbH

Frau Tina Oerlecke
Darmstädter Landstraße 108
60598 Frankfurt am Main

sandsmedia.com/
toerlecke@sandsmedia.com

Firmenkontakt

Software & Support Media GmbH

Frau Tina Oerlecke
Darmstädter Landstraße 108
60598 Frankfurt am Main

sandsmedia.com/
toerlecke@sandsmedia.com

Über die Software & Support Media Group

Die Software & Support Media Group gehört mit ihrem umfangreichen Produktportfolio an Fachmedien (Magazine und Bücher), Konferenzen, Seminaren sowie einem der größten deutschen Onlinenetze zu den wichtigsten Medienunternehmen für die professionelle IT-Industrie in Europa und USA. Zu den renommierten Partnern und Kunden zählen unter anderem Microsoft, SAP, Oracle, Nokia, Adobe, Intel und Accenture. Das international aufgestellte Medienhaus unterhält Büros in Frankfurt, Berlin, Potsdam, London und San Francisco.